- Entwurf –

Positionierung des Rates der Stadt Marienmünster für die Neuorganisation des Öffentlichen Personennahverkehrs

Zur Mobilität in ländlichen Regionen wie der Stadt Marienmünster und dem Kreis Höxter ist ein verlässlicher öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) unverzichtbar. In seiner jetzigen Verfassung ist der ÖPNV im Kreis Höxter aber völlig unbefriedigend für die Menschen, obwohl er gleichzeitig hohe finanzielle Mittel der Kommunen bindet. Deshalb gilt es, dessen Ziele grundlegend neu zu formulieren: Wie sieht der öffentliche Nahverkehr aus, der für die nächsten 20 bis 30 Jahre zur guten Wohnqualität in Marienmünster beiträgt? Um dieses Ziel gut zu formulieren und anzusteuern, brauchen wir die *„Er-Fahrung"* der Menschen in den Orten. Wir brauchen dazu Fach- und Moderationsexpertise; wir brauchen offene, öffentliche, teilhabende und zielführende Diskussion.

Deshalb empfiehlt der Rat der Stadt Marienmünster für die notwendige Neuausrichtung des ÖPNV folgende Positionen:

1. Die Kosten für den Öffentlichen Personennahverkehr – aktuell nph - werden über den Schlüssel der allgemeinen Kreisumlage auf die Städte verteilt. Das ist transparent, schlüssig, fair, nachvollziehbar.
2. Die Ziele des ÖPNV im Kreis Höxter müssen öffentlich in geeigneten Foren mit den Bürgerinnen und Bürgern diskutiert werden. Mit professioneller und unabhängiger Moderation! Dabei muss die Basiserfahrung der Bürgerinnen und Bürger und Fachexpertise nachvollziehbar verbunden werden.
3. Schulen, Berufstätige, Firmen, Busunternehmen, Gesundheits- und Sozialeinrichtungen werden am Prozess der Zieldefinition beteiligt. Umwelt- und Klimaziele werden berücksichtigt.
4. Der öffentliche Nahverkehr im Kreis Höxter muss neu organisiert werden: Nebenlinien überprüfen! Hauptlinien ermitteln und stärken! Nachweislich geeignete Elemente aus bewährten Nahverkehrslösungen anderer Regionen für den Kreis Höxter modifiziert übernehmen (Beispiele: Rufsysteme, einfache Tarife)!
5. Bus- und Bahnverkehrszeiten müssen aufeinander abgestimmt sein. Auf Störungen muss vernetzt und flexibel reagiert werden – ständig und transparent.
6. Öffentliche Mobilität gehört zur Daseinsvorsorge. Das Land Nordrhein-Westfalen wird deshalb aufgefordert, den öffentlichen Nahverkehr in ländlichen Regionen wie dem Kreis Höxter fortwährend eine ausreichende finanzielle Basis zu garantieren.

Die Lebensvorstellungen der Menschen ändern sich, werden vielfältiger. Sicherheit und Verlässlichkeit sind wichtige Faktoren für Wohnorte. Wir brauchen dafür einen Nahverkehr, der nicht statisch Verbindungen verwaltet, sondern die sich stets wandelnden Lebensinteressen und Bedürfnisse berücksichtigt. Wir wollen einen öffentlichen Personennahverkehr, mit dem sich die Menschen identifizieren können, den sie nutzen, der sie weiterbringt.